Aktuell ist
Version 1.6.3.2
vom
November 2012

Copyright
Wolfgang Hallmann
Partenheim

Die Bücherei

Historie

Version 1.6.3.2 – November 2012

Bereinigungen/Änderungen:
HOLEN von ISBN Daten zum Buch:
Es kam zu einem Fehler wenn der Button HOLEN in der Version 1.6.3.1 geklickt wurde. Das ist jetzt behoben.

Version 1.6.3.1 – Oktober 2012

Bereinigungen/Änderungen:

- **Pflege von Bücherdaten:**
  Wenn der Fokus ein einem Feld stand was verändert wurde und dann direkt speichern geklickt wurde, ist der veränderte Inhalt nicht immer in der Datenbank gelandet. (Autor, Titel, Verlag)...
- **Löschen von Genre-Typen im GenreEditor:**
  gelöschte Einträge waren bei Bearbeiten von Büchern noch vorhanden. Es wird eine Bereinigung aller Genreanzeigen durchgeführt.
- **Buchnummer – zulässige Zeichen:**
  Bindestrich und Schrägstrich (shift-7) sind jetzt zulässige Zeichen in der Buchnummer.
- **Spalten sortieren in Rückgabe und Ausleihe** (Personenmodus).
  Einige Spalten waren für das Sortieren mit dem falschen Feldnamen registriert und reagierten nicht auf den Sortierbefehl.
- **Auswertungen: Historie zur Person:**
  Suchfeld Straße. Der Filter war intern auf das falsche Feld Straße statt StrasseUndNr gesetzt.
- **Auswertungen: Ausleihzeiten überschritten:** Mindestzahl 7 auf 0 herab gesetzt und Hinweis im Fenster: *0=Alle ausgeliehenen anzeigen* ausgegeben. Damit lässt sie auf mit Einstellung 0 Tage eine Gesamtliste aller ausstehenden Bücher ziehen.
- **Verlängern im Buchnr-Modus:**
  Durch einen unvollständigen Datenbankbefehl wurde das Transaktionsdatum nicht nur zum aktuellen Vorgang der Person gesetzt, sondern auch bei abgeschlossenen Vorgängen zu diesem Buch. Dadurch wurden falsche Personen als vermeindliche Besitzer oder Vorbesitzer angezeigt. Auf die Buchungsvorgänge hatte das jedoch keine Auswirkung. Der Fehler und die Datenbank wird automatisch mit der Version bereinigt.

Wichtiger HINWEIS vor der Installation:
Auch bei dieser Fassung wird nach dem ersten Start des Programms die Datenbank verändert. Sichern sie unbedingt wieder vorher die Datenbank und Programmdatei in

ein Unterverzeichnis (immer beide zusammen). Bei Problemen bitte E-Mail senden und wenn sogar zurück gestellt werden muss, dann IMMER beide Dateien zusammen zurückstellen!

FAZIT:
In dieser Version werden einige Probleme beseitigt und kleinere Erleichterungen eingeführt.

Einleitung:

Dieses Programm zur Bücher-Verwaltung wurde in seiner Bedienung versucht so einfach wie möglich zu halten und dabei ergonomische Gesichtspunkte mit zu berücksichtigen. Ich hoffe, dass Sie als Nutzer das später auch bestätigen können. Wenn nicht, sagen Sie es mir, was Sie stört. Dann reden wir darüber (Kontaktangaben: Siehe Dokumentende).

Was kann das Programm:

Für eine Verwaltung werden benötigt:

- Personenliste – Wer leiht aus?
- Bücherliste – Was kann man ausleihen?
- Ausleih- und Rückgabeaktivitäten
- Abfragen – Was ich wissen will
- Einstellungen – So soll es laufen
- Optional: Einen Barcode-Scanner einsetzen

Eigenschaften:

Das Programm läuft seit dem Betriebssystem Windows2000 auf allen nachfolgenden Windows-Versionen ohne Änderungen. Derzeit zuletzt geprüfte Version Microsoft Windows © 7 Home

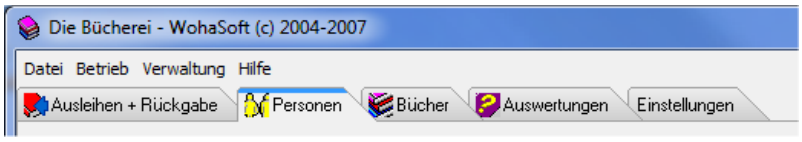
Die Daten werden in einer Microsoft-Access-Datenbank gespeichert. Das ist eine Datei mit der Endung MDB. Die Daten sind nicht verschlüsselt und könnten theoretisch in MS-Access manuell bearbeitet werden –war natürlich nicht zu empfehlen ist, weil schnell Inkonsistenzen entstehen werden. Dann wäre die Datenbank unbrauchbar – wer will das?

Das Menü

Hier nur interessant sind:
DATEI → Beenden zum Verlassen des Programms. Das Speichern von Daten ist nicht nötig, da immer alles sofort gespeichert wird, was in einzelnen Aktionen abgewickelt wurde.
Unter *INFO → Version* erfahren Sie die aktuelle Versionsnummer und das Release-Datum. Weiterhin kann das „Automatische Update“ ausgeschaltet werden.

Die Karteireiter

Sehen seit Version 1.4 so aus:



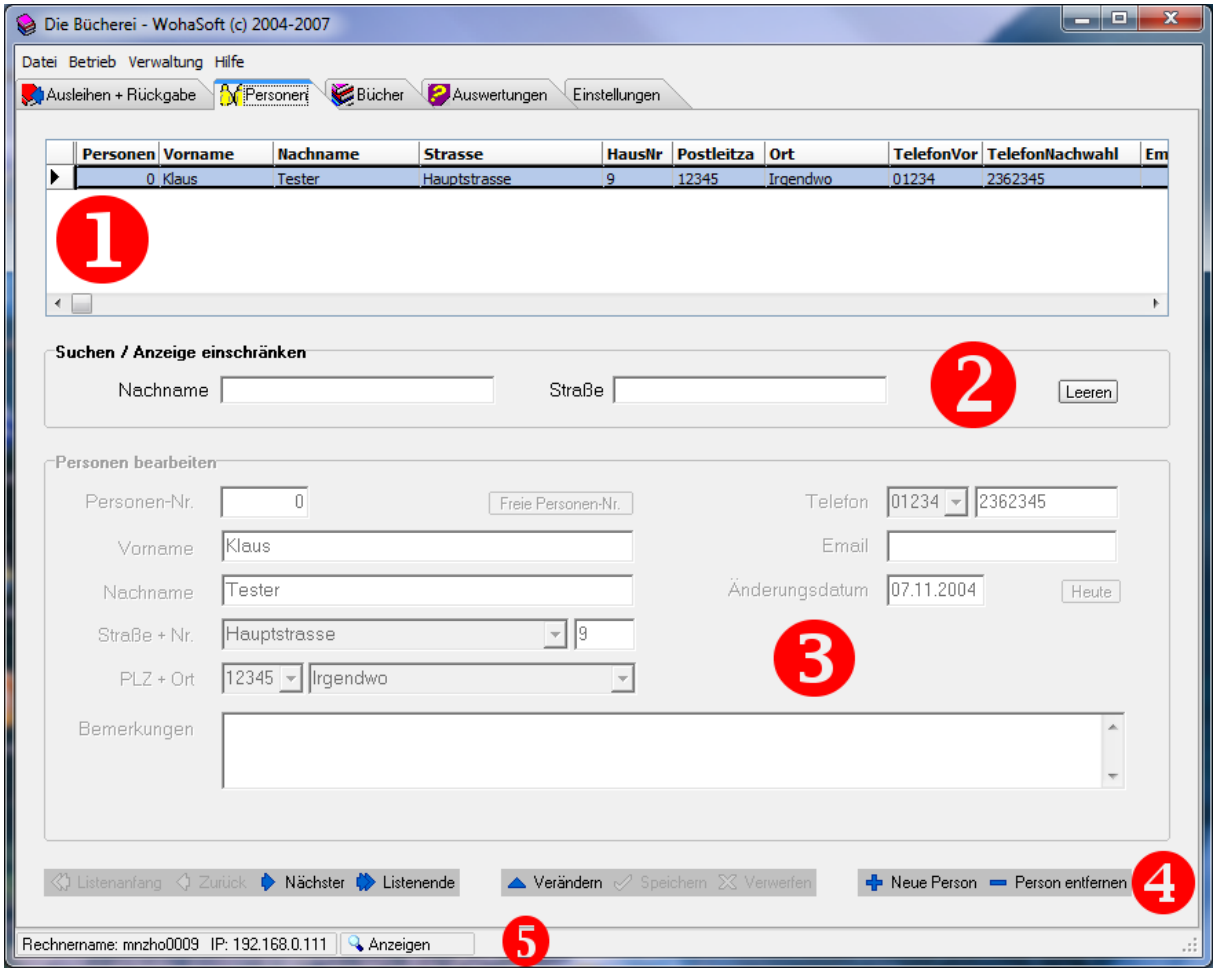
Der aktive Karteireiter ist wie hier im Beispiel „Personen“ mit einem Balken markiert. Es ist optisch zu sehen, dass dieser gerade vorne ist.

Zum Wechseln kann auch während angefangener Aktivitäten über einen Klick auf andere Karteikarten gewechselt werden. Beachten Sie, dass angefangene Aktionen z.B. eine Änderung der Person im Bearbeitungsmodus verbleibt. Kommen Sie auf den Karteireiter später zurück und beenden Sie die Aktion (z.B. Speichern oder Verwerfen). Dazu später mehr.

Gehen wir nun einmal die Karteikarten durch

Karteikarte: PERSONEN

Hier ein Blick auf die Seite:



(1) Personenliste

a. In diesem Bereich sind alle gespeicherten Datensätze (Personen) zu sehen. Vor der selektierten (ausgewählten) Zeile ist ein ▶ zu sehen.

Dieser würde jetzt im Bereich (3) verwendet werden, wenn er bearbeitet werden sollte durch das Klicken auf einen Knopf im Bereich (4).

b. Die Titelzeile über den Personen beschreibt den Feldinhalt. Durch einen Klick auf den Feldnamen, kann nach dieser Spalte sortiert werden. Nochmaliges Klicken auf die gleiche Spalte kehrt die Sortierreihenfolge um.

c. Die Spaltenbreite kann angepasst werden, indem Sie mit der Maus auf den Spaltentrenner in der Kopfzeile klicken (Mauszeiger verändert sich), die Taste gedrückt halten und dann die Maus nach links oder rechts bewegen

(2) Suche / Anzeige einschränken

a. Die Felder *Nachname* und *Straße* ermöglichen es Ihnen die Personenliste (1) zu filtern. Tippen Sie einfach mal etwas in eines der Felder ein und Sie sehen was ich meine. Der Knopf rechts „Leeren“ löscht den Filter wieder, wodurch oben in der Personenliste (1) sofort wieder der Gesamtbestand erscheint.

   Die Verwendung von Leerstellen ist ab Version 1.6.2 nun möglich.

(3) Personen bearbeiten

a. Dieser Bereich ist solange abgeschaltet (ausgegraut), bis einer der Knöpfe im Bereich darunter (4) betätigt wird und Eingaben erforderlich sind

b. Hinweise zu einzelnen Feldern:.
   i. Personen-Nr.
      Sie ist die interne Referenz der Person für Ausleihvorgänge. Die Nummer muss eindeutig sein. Im Zweifelsfall kann der Knopf „Freie Personen-Nr.“ betätigt werden. Der findet eine und übernimmt sie als Vorschlag in das Feld davor.
   ii. In den Feldern, die ausgeklappt werden können (Str, PLZ, Ort, Telefon) tauchen alle bisher benutzten Feldinhalte zur schnelleren Auswahl auf.
   iii. Das Änderungsdatum wird automatisch vorgegeben und kann mit dem Knopf „Heute“ jederzeit wieder zurückgesetzt werden.
   iv. Unter „Bemerkungen“ ist Platz für Hinweise auf die Person – egal ob gute oder schlechte ☺

(4) Bearbeitungsfelder

a. Im Bereich (4) finden Sie drei Gruppen von Knöpfen.

b. Es sind nur Knöpfe aktiv (farbig), die zum aktuellen Zeitpunkt einen Sinn ergeben.

c. Die erste Gruppe dient zum Blättern in den Datensätzen

d. Die zweite Gruppe wird zum Bearbeiten eines Datensatzes benötigt

e. In der letzten Gruppe können Personen gelöscht oder hinzugefügt werden.

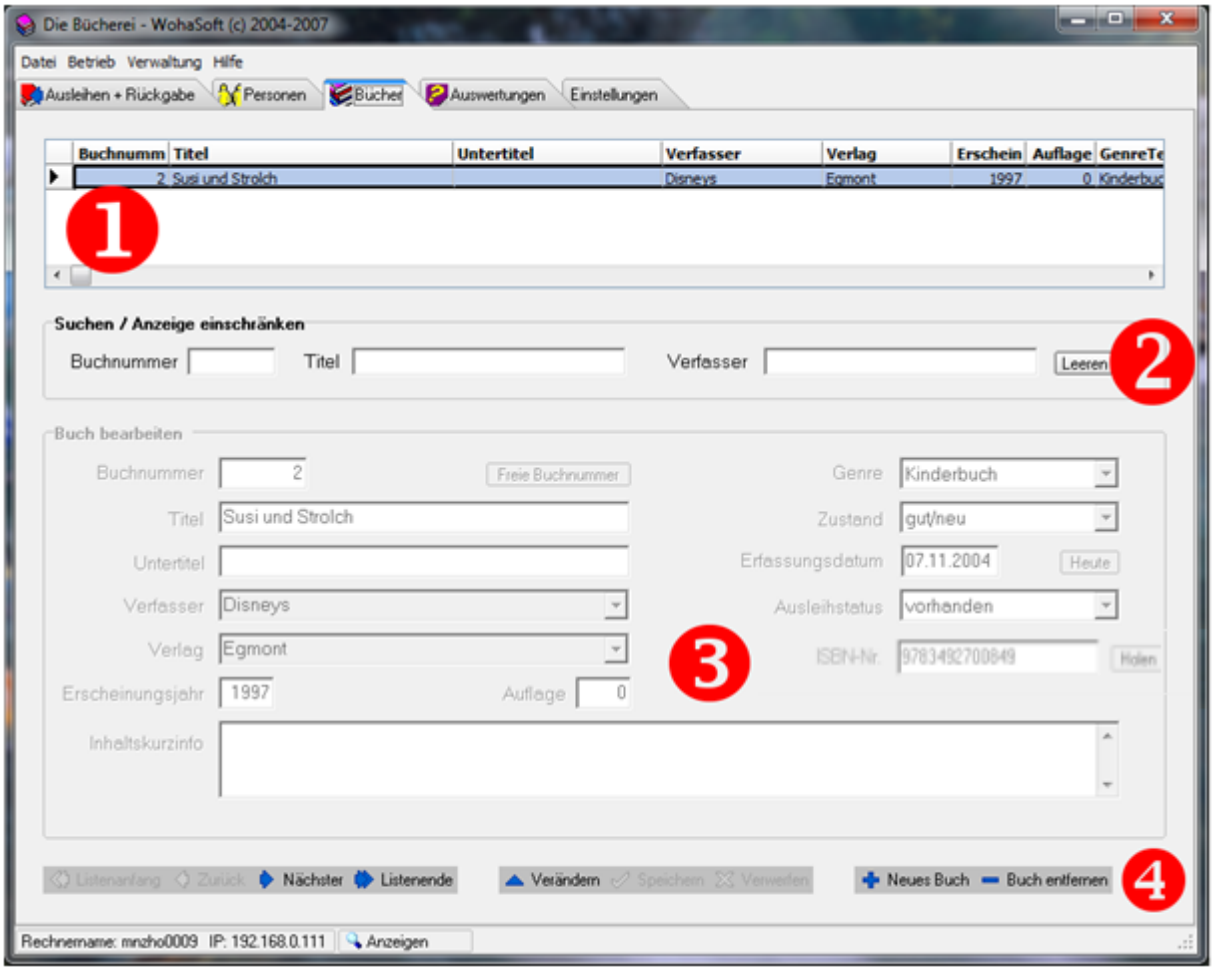
f. Für das LÖSCHEN von PERSONEN ist es notwendig, dass erst alle ausgeliehenen Bücher ausgetragen werden. Im Zweifelsfall wird darauf aufmerksam gemacht.

(5) Hinweise in der Fußzeile

a. Nützliche Infos finden Sie in der Fußzeile. Neben dem Rechnernamen und seiner Internet-Adresse, ist der aktuelle Datenbank Bearbeitungsmodus zu sehen. Dieser verändert sich, je nachdem was Sie gerade machen.

Karteikarte: BÜCHER

Hier wieder zunächst ein Blick auf die Seite:



(1) Bücherliste

a. In diesem Bereich sind alle gespeicherten Datensätze (Bücher) zu sehen. Vor der selektierten (ausgewählten) Zeile ist ein ▶ zu sehen. Dieser würde jetzt im Bereich (3) verwendet werden, wenn er bearbeitet werden sollte durch das Klicken auf einen Knopf im Bereich (4).

b. Die Titelzeile über den Büchern beschreibt den Feldinhalt. Durch einen Klick auf den Feldnamen, kann nach dieser Spalte sortiert werden. Nochmaliges Klicken auf die gleiche Spalte kehrt die Sortierreihenfolge um.

c. Die Spaltenbreite kann angepasst werden, indem Sie mit der Maus auf den Spaltentrenner in der Kopfzeile klicken (Mauszeiger verändert sich), die Taste gedrückt halten und dann die Maus nach links oder rechts bewegen

(2) Suche / Anzeige einschränken

a. Die Felder *Buchnummer*, *Titel* und *Verfasser* ermöglichen es Ihnen die Bücherliste (1) zu filtern. Tippen Sie einfach mal etwas in eines der Felder ein und Sie sehen was ich meine. Der Knopf rechts „Leeren“ löscht den Filter wieder, wodurch oben in der Bücherliste (1) sofort wieder der Gesamtbestand erscheint.
b. Die Verwendung von Leerstellen ist ab Version 1.6.2 nun möglich.
c. In das Feld Buch-Nr. kann ab Version 1.6.3 <u>auch die ISBN-Nr</u>. eingefügt werden. Sie wird sofort gegen die Buch-Nr. ersetzt. Dadurch kann per Scanner über den Umweg der ISBN-Nr. das Buch identifiziert werden.

(3) Bücher bearbeiten

a. Dieser Bereich ist solange abgeschaltet (ausgegraut), bis einer der Knöpf im Bereich darunter (4) betätigt wird und eingaben erforderlich sind

b. Hinweise zu einzelnen Feldern:.
   i. Buchnummer:
   Sie ist die interne Referenz des Buchs für Ausleihvorgänge. Die Nummer muss eindeutig sein. Im Zweifelsfall kann der Knopf „Freie Buchnummer“ betätigt werden. Der findet eine und übernimmt sie als Vorschlag in das Feld davor.
   ii. In den Feldern, die ausgeklappt werden können (Verfasser, Verlag, Genre, Zustand und Ausleihstatus) tauchen alle bisher benutzten Feldinhalte zur schnelleren Auswahl auf.
   iii. Das Erfassungsdatum wird automatisch vorgegeben und kann mit dem Knopf „Heute“ jederzeit wieder zurückgesetzt werden.
   iv. Unter „Inhaltskurzinfo“ ist Platz für eine Kurzbeschreibung des Inhaltes, oder andere persönliche Hinweise
   v. Neu ab Version 1.6.3: ISBN-Nr mit Möglichkeit einer Onlineabfrage

(4) Bearbeitungsfelder

a. Im Bereich (4) finden Sie drei Gruppen von Knöpfen.

b. Es sind nur Knöpfe aktiv (farbig), die zum aktuellen Zeitpunkt einen Sinn ergeben.

c. Die erste Gruppe dient zum Blättern in den Datensätzen

d. Die zweite Gruppe wird zum Bearbeiten eines Datensatzes benötigt

e. In der letzten Gruppe können Bücher gelöscht oder hinzugefügt werden.

f. Das LÖSCHEN von BÜCHERN löscht nach einer Sicherheitsabfrage nicht nur das Buch, sondern auch alle Referenzen darauf. Damit taucht das Buch auch nicht mehr in Abfragen zu einer Historie (zur Person) auf. Beim Löschen von Fremdkontingenten ist das ebenso.

Karteikarte: Ausleihen + Rückgabe

Hier gibt es zwei unterschiedliche Methoden, zwischen denen individuell im Reiter „Einstellungen“ gewechselt werden kann oder direkt im ersten Feld mit STRG-W.

1. Methode

Die zuerst implementierte Art Bücher ein- oder auszubuchen wird nach folgenden Schritten durchgeführt:

- Person identifizieren
- Aktion wählen (Ausleihen, Rückgabe, Verlängern)
- Buch identifizieren
- Den Knopf „BUCHEN“ drücken

Diese Methode hat den Vorteil, dass man alle offenen Bücher zu einer Person sieht.

Verlängern setzt das Datum der Ausleihe auf das neue Tagesdatum. Damit sieht es aus, als ob das Buch heute erst entliehen wurde. Man spart sich damit den Schritt RÜCKGABE mit anschließender erneuter AUSLEIHE.

Der Aktionsknopf, der die Buchung durchführt, zeigt deutlich an, was er macht: Hier jetzt „Ausleihe buchen“.

Die Farbgebung:. Der Knopf, der die gerade eingestellte Aktion zeigt, wird farbig hervorgehoben. Alle anderen Knöpfe bleiben neutral.

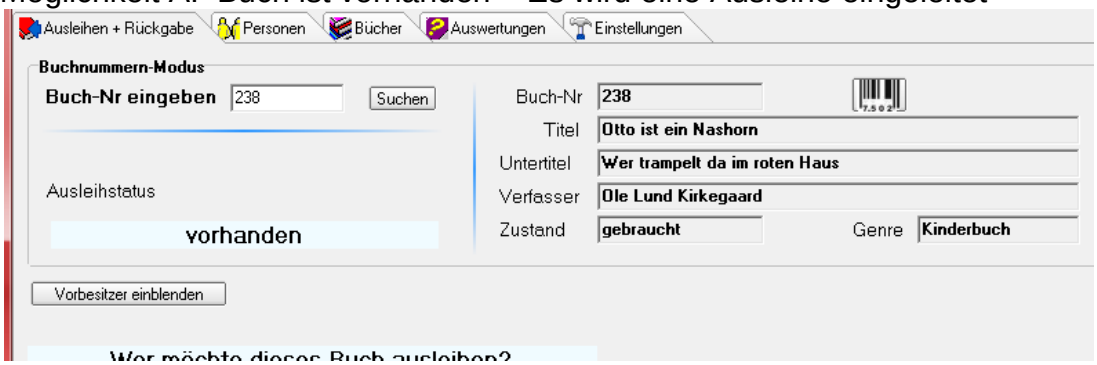
---

2. Methode

Große Büchereien nutzen die folgende Methode, besonders deswegen, weil meist eine Unterstützung durch einen Barcode-Leser gegeben ist. Auch die Datenbankvorgänge laufen schneller, was wieder ideal für langsame Rechner ist.

Der „Buchnummern-Modus“ hängt sich einzig und alleine an der Nummer des Buches auf. Damit ergeben sich folgende Schritte:

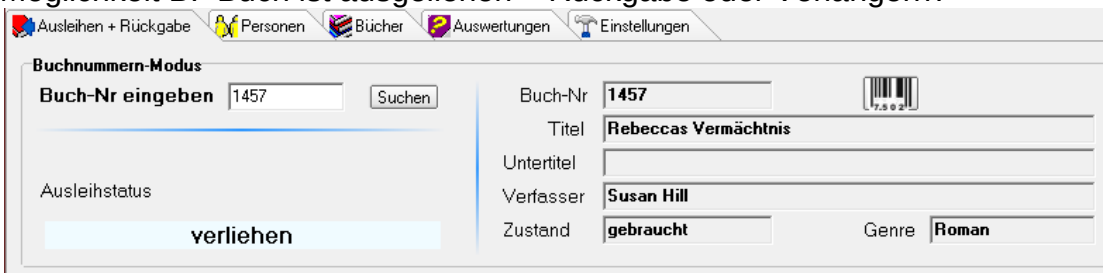
- *Buchnummer* oder alternativ auch die *ISBN-Nr*. eingeben/einscannen (Wenn Scanner kein Return fürs Auslösen der Suche sendet dann manuell „Suchen“ klicken). Die ISBN-Nr wird gegen die Buchnummer ersetzt.
- Möglichkeit A: Buch ist vorhanden – Es wird eine Ausleihe eingeleitet



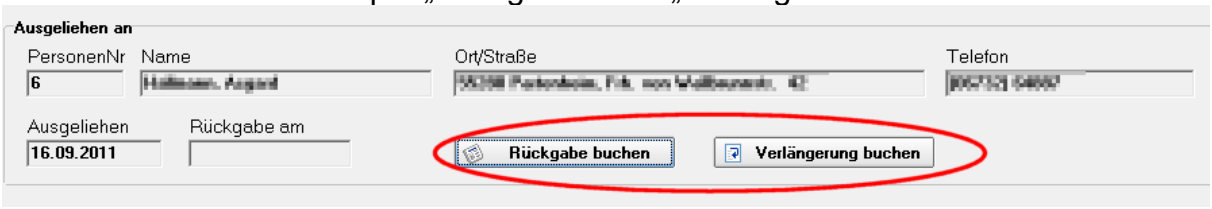
- Wer möchte dieses Buch ausleihen? – Identifizieren Sie den Leser
- Drücken Sie auf „Ausleihe buchen“

oder

- Buchnummer eingeben
- Möglichkeit B: Buch ist ausgeliehen – Rückgabe oder Verlängern?



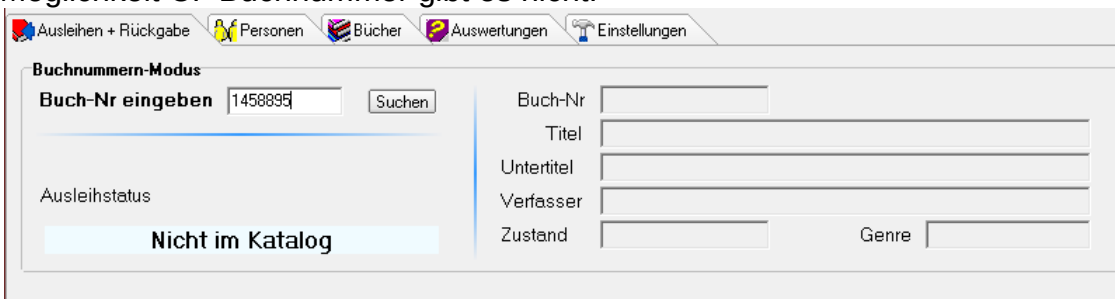
- Wählen Sie einen der Knöpfe „Rückgabe“ oder „Verlängern“



Der Focus liegt auf „Rückgabe“. Enter-Taste drücken reicht zur Buchung aus.

oder

- Buchnummer eingeben
- Möglichkeit C: Buchnummer gibt es nicht.

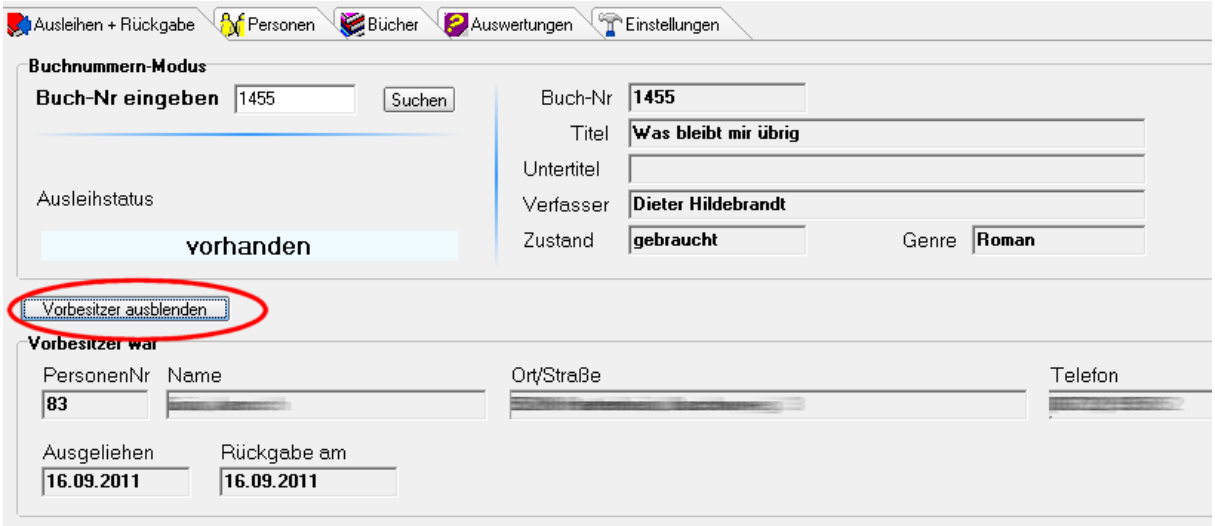


ISBN-Nummer nacherfassen
Ist ihnen eben auf der letzten Seite das Symbol mit dem Barcode aufgefallen? Nicht, dann blättern sie gerade nochmal eine Seite zurück.

Kunden, die schon die Bestände erfasst haben und gerne den Einsatz eines Scanners beginnen wollen, müssten für die Bücher ab sofort dann die ISBN-Nummern nacherfassen. Die ganze Bibliothek auf einmal nachzubearbeiten kostet eine Menge Zeit.
Sie bekommen deshalb hier die Möglichkeit, gerade vorbeilaufende Bücher mal eben nachzuarbeiten. Auf diese Weise gibt es kaum extra Aufwand und die Daten werden über die Zeit hinweg sozusagen automatisch gesammelt.

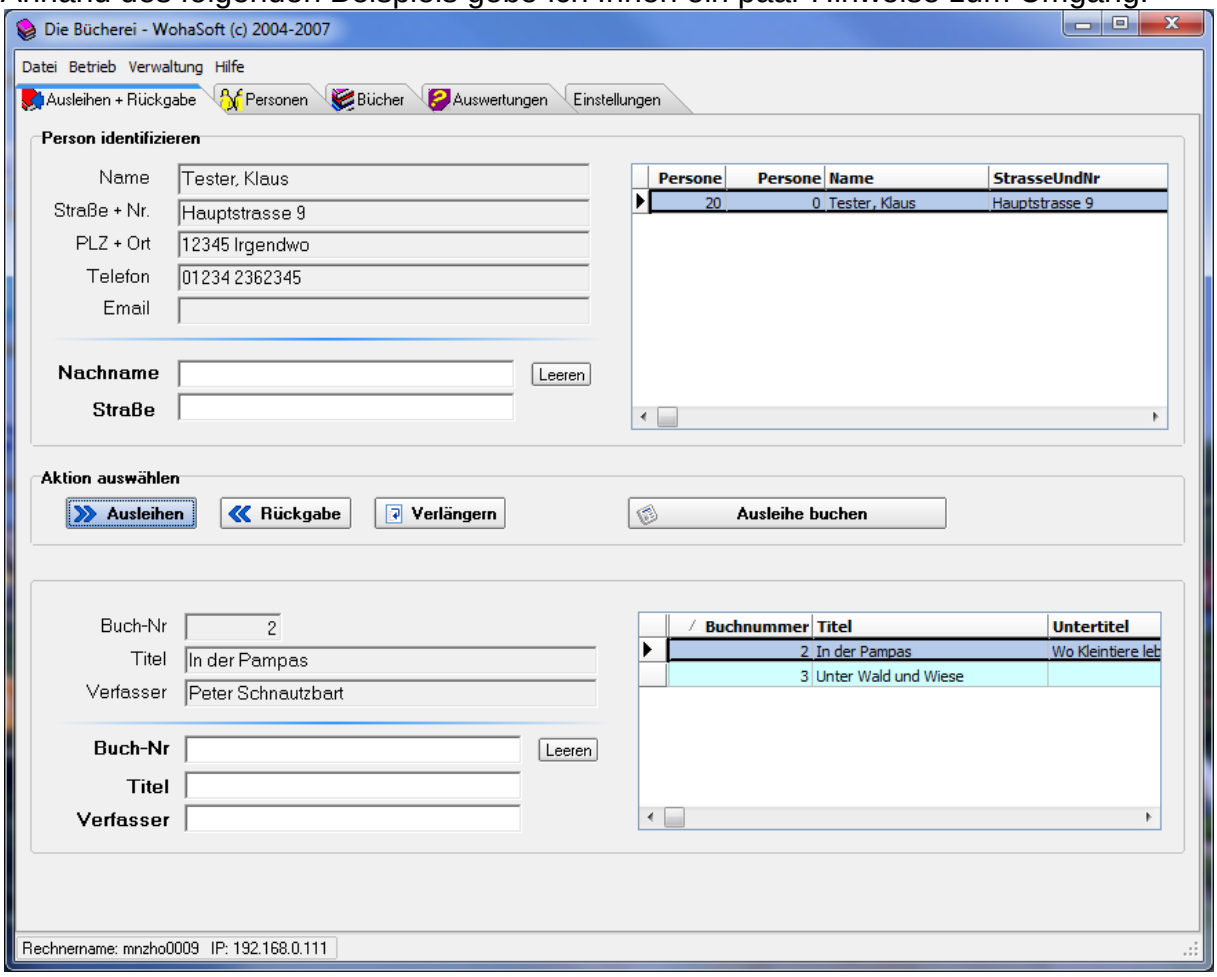
Der Barcode-Knopf taucht nicht immer auf. Nur dann, wenn zu diesem Buch kein ISBN-Code gespeichert ist. Wenn Sie auf die Schaltfläche klicken wird rechts daneben ein Feld angezeigt und der Cursor hinein gestellt. Scannen Sie das gerade vorliegende Buch. Die eingescannte Nummer wird sofort zum Buch gespeichert wenn sie Return drücken. Macht das der Scanner für Sie, dann verschwindet unmittelbar danach das Symbol samt Eingabefeld. Es erfolgt KEINE Suche im Internet. Die bereits erfassten Buchdaten bleiben erhalten. Nur die ISBN-Nr wird noch hinterlegt.

Zusatzinfo: Vorbesitzer
Ist ein Buch vorhanden und eine Ausleihe eingeleitet, können über den Knopf „Vorbesitzer anzeigen“ die Daten des letzten Ausleihers angezeigt werden.



Bücher oder Personen identifizieren:
Bei verschiedenen Aktionen (Ausleihen, Rückgabe, Auswertungen) kommt es vor, dass Sie Bücher oder Personen identifizieren müssen.

Anhand des folgenden Beispiels gebe ich Ihnen ein paar Hinweise zum Umgang:



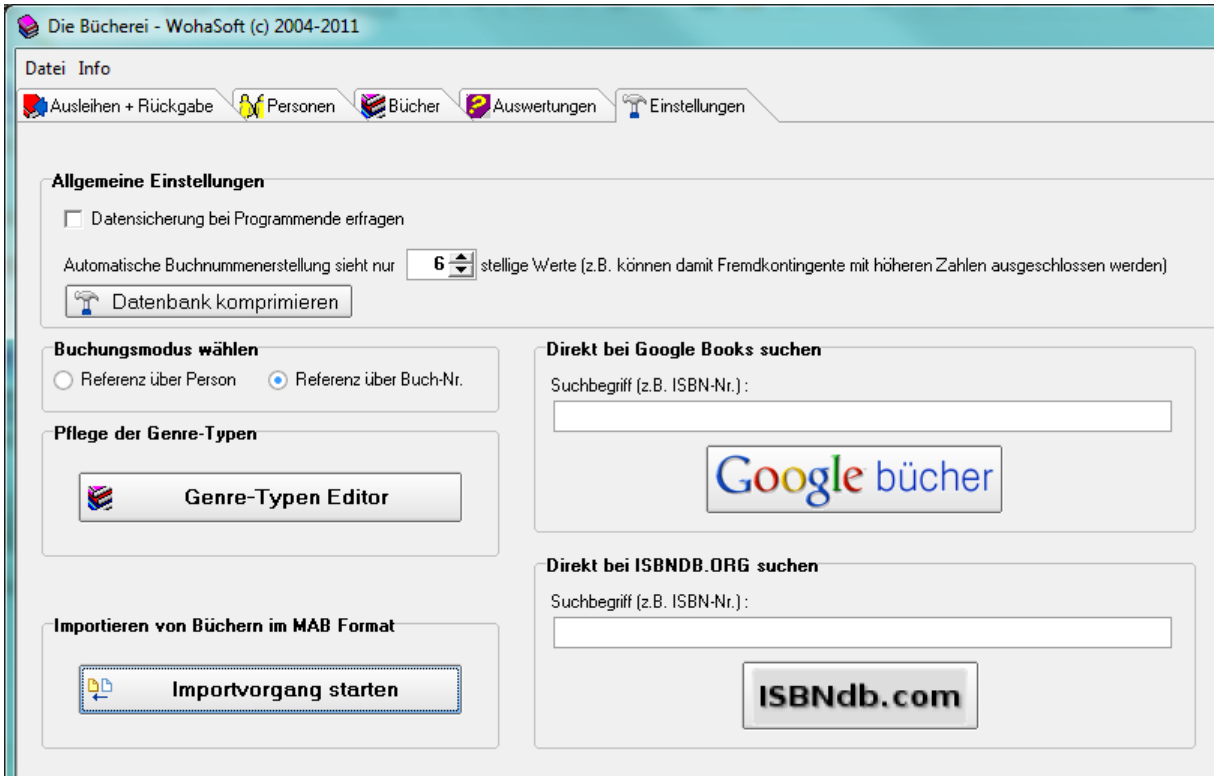
Sie sehen in der obigen Maske drei Blöcke die für sich mit einem Rahmen umzogen sind. Im ersten Block soll eine Person identifiziert werden, im dritten Block ein Buch.

In beiden Gruppen haben Sie 2 Möglichkeiten:

a) Das Datenbankfenster rechts zeigt alle Datensätze an. Sie bewegen sich in der Liste bis zur gewünschten Position und klicken in die betroffene Zeile. Das Dreieck ▶ in der ersten Spalte weist auf die Auswahl hin. Im Block links neben dem Datenbankfenster (graue Felder) werden die Details übernommen. Sie sind fertig mit der Suche.

b) Sie können auch in den Feldern *Nachname*, *Straße*, *Buch-Nr*, *Titel* und *Verfasser* wieder filtern. Sobald Sie dort anfangen etwas einzutippen, reduziert sich rechts in der Datenbankliste der Inhalt auf die reduzierte Menge. Sobald rechts nur noch wenige Einträge übrig bleiben, klicken Sie wieder auf die richtige Zeile bis diese mit ▶ markiert ist. Sie sind fertig und können weiter machen.

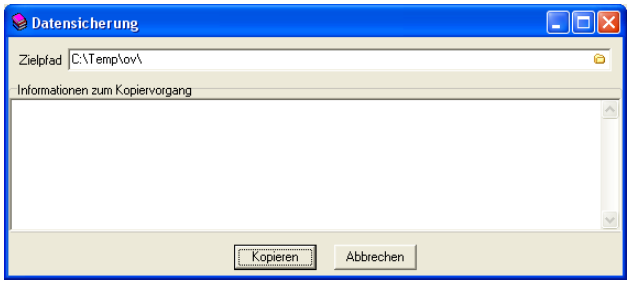
Einstellungen – und ihre Bedeutung



ALLGEMEINE EINSTELLUNGEN

Datensicherung

Wenn diese Option gesetzt ist, wird beim Versuch das Programm zu beenden noch die folgende Dialog-Box erscheinen, mit der Sie die Datenbank auf ein Sicherungslaufwerk (-verzeichnis) kopieren können.



In der Zeile „Zielpfad“ können Sie durch Klick auf den gelben Ordner rechts ein neues Verzeichnis wählen.
Die Aktion „Kopieren“ legt dann dort eine Kopie der Datenbank an (aber nur der Datenbank. Die Programmversion „Buecherei.exe“ wird nicht an dieser Stelle gesichert).
VORSICHT: Verwenden sie keine Pfade wie C:\ oder C:\Programme oder C:\Windows. Das funktioniert zwar, aber sie werden ihre Datensicherung kaum wieder finden. Windows lenkt alle unsauberen Zugriffe auf geschützte Verzeichnisse um nach C:\Users*{Benutzername}*\AppData\Local\VirtualStore\ und hängt dort dann \Programme\ oder \Windows\ an.

Einschränkungen automatische Buchnummerngenerierung
(Nur interessant, wenn Fremdkontingente importiert wurden)
Bei der Betätigung des Buttons „Freie Buchnummer“ wird per Datenbankabfrage die höchste Buchnummer + 1 angeboten. Das funktioniert zuverlässig bei normalem Betrieb.
Hat man aber Fremdkontingente einer anderen Bücherei importiert, dann sind deren Buchnummern in der Regel viel höher als die eigenen Bücher. Man möchte dann, dass die automatischen Buchnummern auf der Basis der eigenen Bücher mit kleinerer Zahl angeboten werden.
Sie können hier die Anzahl der Stellen angeben, die zu ihrem eigenen Nummernkreis gehören. Nummern darüber werden nicht zur Bestimmung berücksichtigt.
Beispiel: Sie vergeben gerade die Nummer 1950, haben aber noch Fremdkontingente mit Buchnummernkreisen von 2.000.000 – 3.000.000 importiert. Beschränken Sie die Vergabe auf z.b. 6 Stellen ein (für die Zukunft), dann vergibt die „Freie Buchnummer“ die Zahl 1951 und nicht 3.000.001.
➔ *Nummern, die zwischendrin wieder frei geworden sind, können nicht von diesem Automatismus berücksichtigt werden.*

Datenbank komprimieren
Die Datenbankdatei ist eine Microsoft-Access Datenbank. Diese hat die Eigenschaft, dass gelöschte Datensätze die Datei nicht zwangsläufig auch wieder kleiner machen. Nur bei ganz vielen Transaktionen und gelöschten Einträgen macht es Sinn, gelegentlich manuell eine Komprimierung zu beauftragen. Das Programm erledigt das dann beim nächsten Start für Sie, zu einem Zeitpunkt, wo die Datenbank noch nicht für die Anwendung geöffnet ist. Nach der Komprimierung sollte die MDB Datei wieder kleiner geworden sein.
Empfehlung: alle 6-12 Monate einmal durchführen. Es schadet aber nichts, wenn sie es öfters machen. Das Öffnen bei Programmstart dauert dann nur einen Moment länger.

BUCHUNGSMODUS WÄHLEN

Hier können Sie zwischen den beiden oben geschilderten Buchungs-Modi wählen. Sobald die Einstellung geändert wird, erscheint die gewünschte Maske. Der Karteireiter „Einstellungen“ wird dabei automatisch verlassen. Alternativ kann der Modus auch jederzeit mit STRG-W (=Wechsel) in der Buchungsaktion umgeschaltet werden.

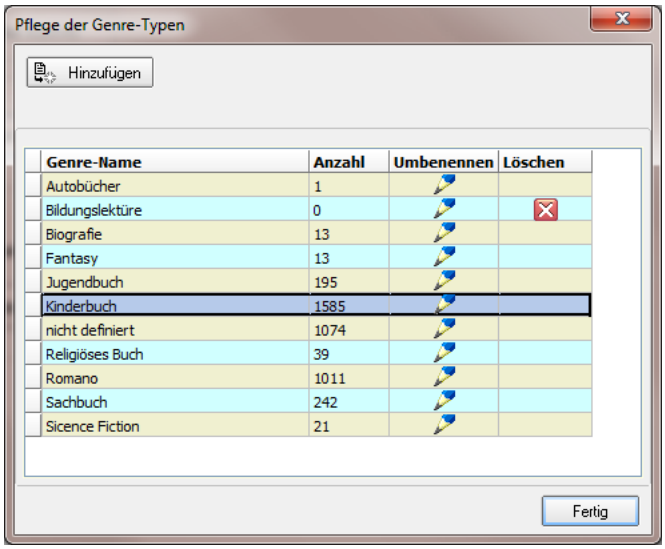
Referenz über Person
Dies ist die zuerst implementierte Variante gewesen. Zuerst wird die Person identifiziert, dann die Aktion bestimmt und als letztes das Buch/ die Bücher der Person. Vorteil der Methode: Sie sehen alle offenen Bücher der Person.

Referenz über das Buch
Sie geben in diesem Modus immer die Buchnummer ein. Je nachdem ob das Buch vorhanden ist oder nicht werden die weiteren Schritte angeboten.

Die Veränderung der Auswahl wird sofort gespeichert und bleibt erhalten.

PFLEGE DER GENRE-TYPEN

Mit der Version 1.6 wird es ihnen ermöglicht endlich die Genre-Typen selber zu pflegen. Dabei können neue hinzugefügt, alte umbenannt und unter gewissen Umständen auch welche gelöscht werden. Letzterer Vorgang bedingt, dass kein Buch diesen Typ mehr benutzt.



Wenn er Dialog gestartet wird, zeigt er erst einmal alle Einträge an.
Die Spalte Anzahl zeigt, wie viele Bücher diesen Genre zurzeit benutzen.
Die Symbole „Stift“ und „Kreuz“ sind zum Klicken da.

Neuen Typ anlegen
„Hinzufügen“ oben links klicken und dann in das erscheinende Feld den Namen tippen. Ist der Titel schon vorhanden, wird er abgelehnt (Doppelte gibt es nicht). Anderenfalls wird die Aufnahme bestätigt und er erscheint zunächst mit „0“ Zuordnungen. Jetzt können Sie ihn noch löschen (rotes Kreuz erscheint dahinter).

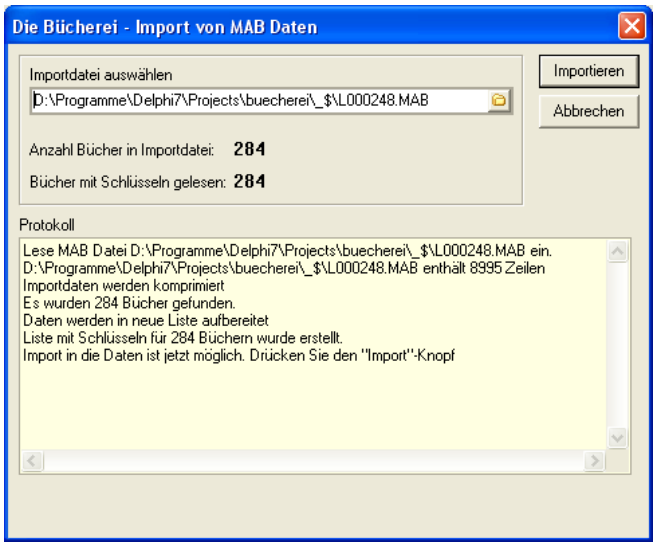
Umbenennen
Soll ein Titel umbenannt werden, dann einfach auf den Stift klicken und im Feld oben den Namen editieren. Doppelte darf es wieder nicht geben, ansonsten bleibt die Zuordnung zu den Objekten erhalten – nur der Name wird geändert.

Löschen
Das geht wie erwähnt nur, wenn der Typ noch von keinem Buch benutzt wurde.

IMPORTIEREN VON BÜCHERDATEN IM MAB FORMAT

Da auch Bücher als Kontingent von einer anderen Bücherei verwaltet werden sollen, müssen diese Bücher importiert werden. Im aktuellen Fall konnte die Bücherei eine Liste in Dateiform aushändigen. In dieser Datei stehen alle wichtigen Daten, die anhand eines genormten Bibliotheks-Schlüsselsystems erkannt und in die vorhandenen Felder übernommen werden können. Dazu gehört ab V. 1.6.3 jetzt auch die ISBN-Nummer.

Der Vorgang des Einlesens wird über diesen Knopf „Importvorgang starten“ begonnen.



Mit einem Klick auf das Ordner-Symbol in der Zeile „Importdatei auswählen“ kann die Datei bestimmt werden. Sie muss die Kennung „xxx.MAB“ tragen (xxx = beliebiger Name).

Sobald die Datei selektiert wurde, werden die Anzahl der Bücher darunter angezeigt. Die Schlüssel werden dabei schon vorbereitet zur Verarbeitung.

Dann wird der Knopf „Importieren“ freigeschaltet.

IMPORTIEREN – Was passiert da?
Sobald der Knopf betätigt wird, werden die vorbereiteten Daten in die Datenbank eingelesen. Anhand der Buchnummer wird zunächst bestimmt, ob das Buch schon bekannt ist. Dann wird dieses Buch ignoriert.

Ist das Buch unbekannt, wird es eingetragen.

Besonderheiten:
Fehler werden in dem größeren Feld angezeigt. Auch eine kleine Übersicht wie viele Bücher ignoriert wurden, ob es Datenbankfehler gab und wie viele Schreibvorgänge in die Datenbank als OK betrachtet wurden.

```
Protokoll
>> BuchNr : 25293005 existiert schon!  Wird ignoriert
>> BuchNr : 24646005 existiert schon!  Wird ignoriert
>> BuchNr : 24288004 existiert schon!  Wird ignoriert
>> BuchNr : 24854005 existiert schon!  Wird ignoriert
>> BuchNr : 25096005 existiert schon!  Wird ignoriert
==================================
Abgewiesen          0
Doppelt           284
Datenbankfehler     0
OK !              0
```

Dieser Vorgang des Einsortierens ist nicht ohne Probleme. Anhand der teilweise schlechten Erfassung der Daten in der Fremdbibliothek, kann es zu Meldungen kommen, wo ein nachträglicher Eingriff notwendig wird (Wichtige Felder sind leer z.B. Verfasser).
MACHEN SIE AUF ALLE FÄLLE VORHER EINE DATENSICHERUNG DER MDB-DATEI!!!

MANUELLE BÜCHERSUCHE - ONLINE
Da eine Online-Suche von Büchern mit der Version 1.6.3 jetzt möglich ist, wurde auch eine manuelle Möglichkeit nach Büchern zu suchen implementiert.
Eine Suche bei ***Google-Books*** bringt die meisten positiven Ergebnisse. Ein zweiter Anbieter von Bücherinformationen ist die Online-Datenbank ***ISBNDB***.
Geben Sie in eines der Suchfelder einen Suchtext an (oder die ISBN-Nr per Scanner) und sie erhalten einige Infos die eventuell durch das Cover des Buches ergänzt werden.
Das Suchergebnis wird in ihrem Standardbrowser angezeigt. Eine automatische Übernahme der Daten aus dieser Anzeige ist nicht möglich. Das funktioniert nur bei direkter Eingabe der ISBN-Nr. auf dem Karteireiter „Bücher“.

Auswertungen – Was man wissen will

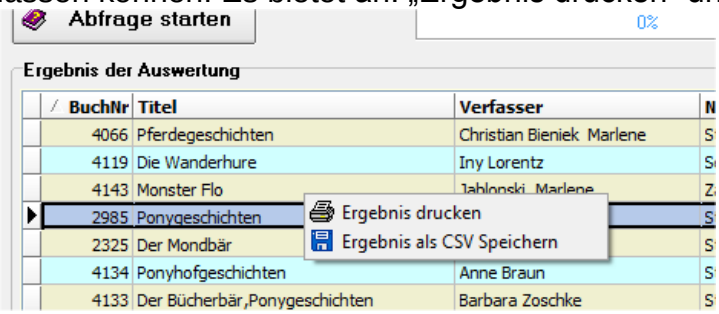
ALLGEMEINES

In der Übersicht gibt es eine Auswahl verschiedenster Abfragen. Nur einen Punkt können Sie wählen. Drücken Sie dann auf „Abfrage starten“. Bei einigen Abfragen kann es länger dauern. Dann wird der Fortschrittsbalken aktiv und zeigt Ihnen wie weit die Abfrage bearbeitet wurde.

Bibliotheks-Status
Diese Stelle (rechts) zeigt alle aktuellen Daten an. Wie viele Bücher sind im Bestand. Die Ausleihquote, aktuelle Zahlen des Tages und die Anzahl der registrierten Benutzer.

AUSWERTUNGEN WEITERVERARBEITEN

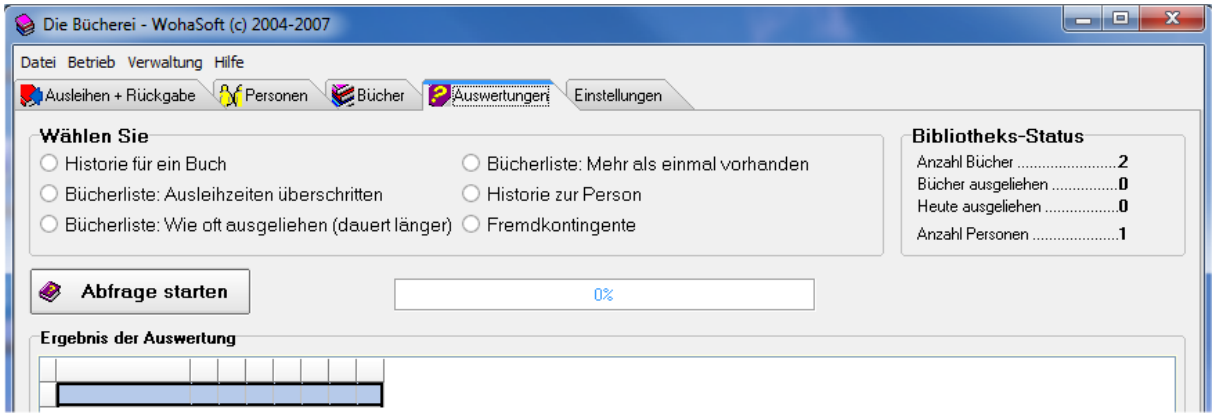
Vorab sei darauf hingewiesen, dass sie in dem Ausgabefenster „Ergebnis der Auswertung“ jederzeit mit der rechten Maustaste ein zweizeiliges Menü erscheinen lassen können. Es bietet an: „Ergebnis drucken“ und „Ergebnis als CSV speichern“.



Drucken
Achtung: Bevor sie das benutzen sollten sie folgendes wissen. Es wird keine Druckerauswahl angeboten, sondern direkt auf das als „Standard-Drucker“ eingestellte Gerät ausgegeben. Der Ausdruck wird als Tabelle formatiert.

Als CSV speichern
Sie können der Auswertung in einem Folgedialog einen Namen geben. Es wird dann als EXCEL-Datei im CSV Format auf ihre Platte gespeichert. Die Datei kann in Excel geladen und weiter verarbeitet werden.

HISTORIE FÜR EIN BUCH

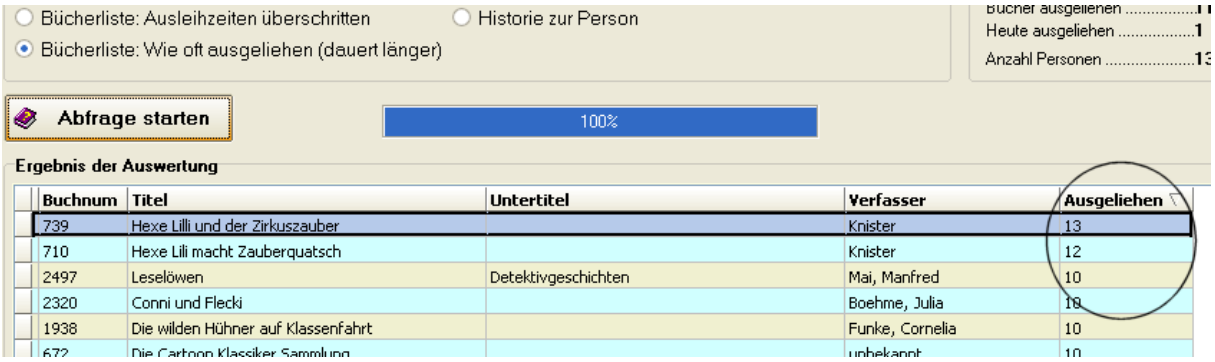


Identifizieren Sie im bekannten Dialog das BUCH. Sie erhalten dann die Übersicht, welche Personen dieses Buch bereits ausgeliehen hatten.

Bücherliste: Ausleihzeiten überschritten
Wählen Sie im erscheinenden Dialog die Anzahl der Tage aus, oberhalb dieser Grenze alle Bücher ausgegeben werden, die noch nicht zurückgegeben wurden. Die ausleihende Person kann so bestimmt werden.

Bücherliste: Wie oft ausgeliehen (dauert länger)
Es wird eine Liste der Bücher erstellt in der Reihenfolge ihrer Ausleihzyklen. Ein Klick in die Tabellenüberschrift sortiert die Spalte. Auf diese Weise kann „Ausleihen“ auch

umgekehrt werden. Damit lassen sich Bücher bestimmen, die bis jetzt kein Interesse gefunden haben und vielleicht aussortiert werden könnten. Das Umsortieren kann auf langsamen Rechnern länger dauern. Es sieht so aus, als wäre in der Zeit die Anwendung „gestorben“. Warten sie noch etwas.

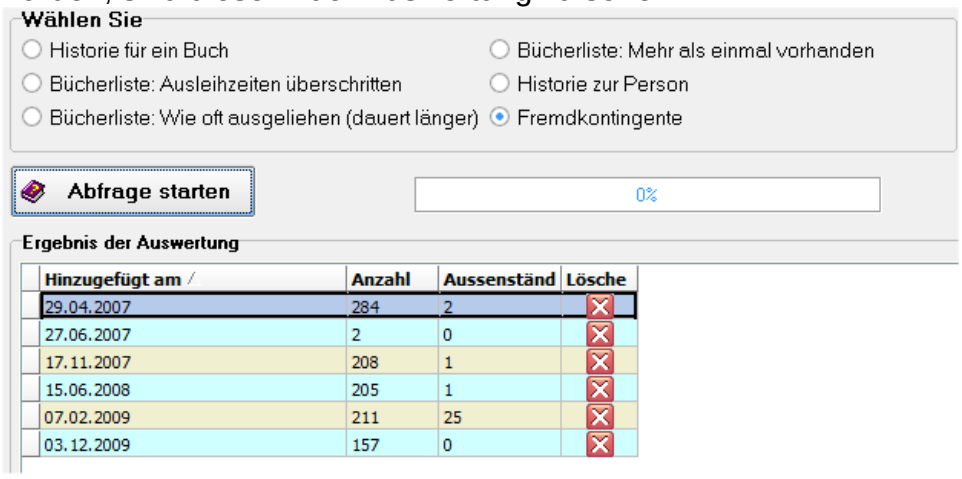


Bücherliste: Mehr als einmal vorhanden
Diese Abfrage versucht anhand gleicher Titel (nicht Untertitel) herauszubekommen, ob Bücher mehrfach vorhanden sind. Dieser Vorgang dauert wieder länger!

Historie zur Person
Bestimmen Sie zunächst die Person. Automatisch wird die Liste aller Bücher dazu ausgegeben, die jemals gebucht wurden.

Bei Fremdkontingenten, die nach Rückgabe an die andere Bücherei aus dem Programm gelöscht werden, gehen auch alle Buchungen verloren. Würden Teile der Kontingente später erneut übernommen, sind frühere Ausleihvorgänge nicht mehr zu erkennen.

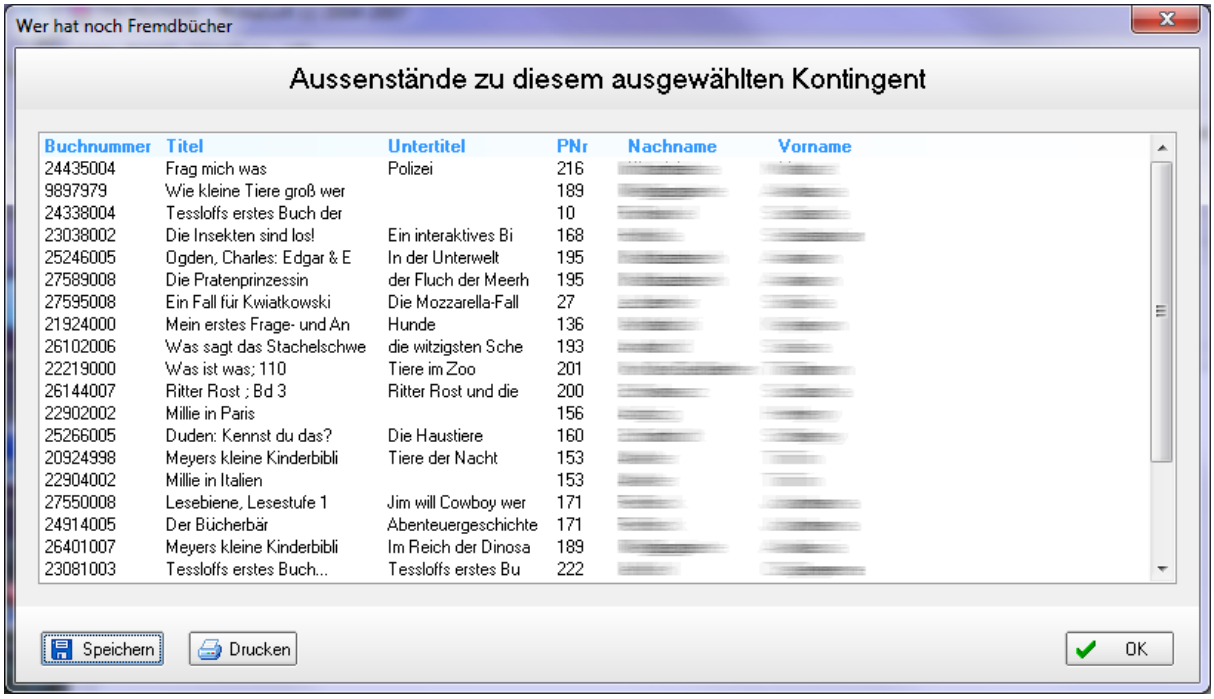
Fremdkontingente
Sobald ganze Bücherlisten über das MAB Format (siehe Einstellungen) eingelesen wurden, sind diese in der Auswertung zu sehen.



Dabei sind die Kontingente mit ihrem Importdatum, der Anzahl neuer Bücher und noch vorhandener Außenstände zu sehen. Das ☒ bietet die Option zum Entfernen der Büchergruppen an. Entsprechende Sicherheitsdialoge würden folgen.

Weiterhin kann man sich die Außenstände auch anzeigen lassen, um die Bücher noch einzutreiben. Dazu genügt ein Klick in das Feld Außenstände der jeweiligen Zeile die einen Wert größer „0“ enthält.

Die folgende Liste der Außenstände ist nach den Spalten „Nachname“ dann nach „Vorname“ sortiert. Damit hat man die Möglichkeit gleich die ganze „Familie“ zu erwischen.



Buchnummer	Titel	Untertitel	PNr	Nachname	Vorname
24435004	Frag mich was	Polizei	216		
9897979	Wie kleine Tiere groß wer		189		
24338004	Tessloffs erstes Buch der		10		
23038002	Die Insekten sind los!	Ein interaktives Bi	168		
25246005	Ogden, Charles: Edgar & E	In der Unterwelt	195		
27589008	Die Pratenprinzessin	der Fluch der Meerh	195		
27595008	Ein Fall für Kwiatkowski	Die Mozzarella-Fall	27		
21924000	Mein erstes Frage- und An	Hunde	136		
26102006	Was sagt das Stachelschwe	die witzigsten Sche	193		
22219000	Was ist was; 110	Tiere im Zoo	201		
26144007	Ritter Rost ; Bd 3	Ritter Rost und die	200		
22902002	Millie in Paris		156		
25266005	Duden: Kennst du das?	Die Haustiere	160		
20924998	Meyers kleine Kinderbibli	Tiere der Nacht	153		
22904002	Millie in Italien		153		
27550008	Lesebiene, Lesestufe 1	Jim will Cowboy wer	171		
24914005	Der Bücherbär	Abenteuergeschichte	171		
26401007	Meyers kleine Kinderbibli	Im Reich der Dinosa	189		
23081003	Tessloffs erstes Buch...	Tessloffs erstes Bu	222		

Die Knöpfe „Speichern“ und „Drucken“ erklären sich von selbst. Die Liste könnte ausgedruckt und in er Bücherei platziert sicher gute Dienste leisten, um die Personen zu ermahnen, die Außenstände zurückzugeben.

Hinweise zum Einsatz von Barcode-Scannern

ALLGEMEINES

Mit Version 1.6.3 wird das Feld ISBN-Nr. in den Objekten/Büchern eingeführt.

Funktionsweise von Scannern

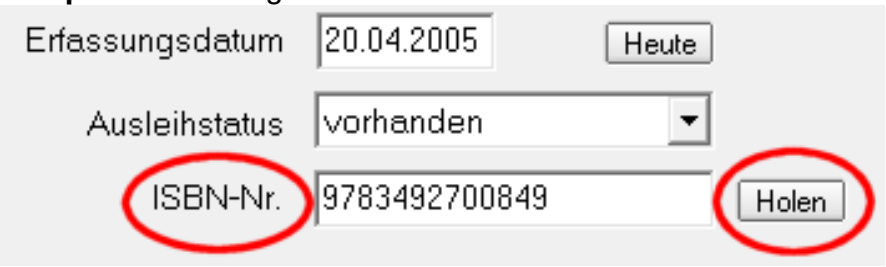
Es gibt mehrere Systeme von Barcode-Scannern. Zwei davon habe ich ausprobiert (Testbericht: weiter unten). Im Prinzip ist das System aber immer gleich. Der Scanner erkennt den Barcode (ISBN-Nr. in diesem Fall) und reicht die Zahlen als Tastatureingabe getarnt direkt an die Stelle weiter, wo sich aktuell der Cursor im Programm befindet. Zusätzlich lassen sich die Scanner so programmieren, dass sie noch ein Tasten-Return hinterher senden. Damit wird sozusagen dann die im Feld hinterlegte Aktion ausgeführt – in unserem Beispiel dann die Suche im Internet.

Verwendung im Programm
Also immer erst ins Feld ISBN-Nr. klicken und den Cursor dort platzieren. Nun Scanner betätigen und warten bis die Zahlen im Feld erscheinen. Damit ist die Scann-Funktion erledigt.

Die ISBN-Nr wird geprüft, ob sie gültig ist (Prüfsumme). Hier können sie nicht einfach beliebige Zahlen speichern (Zweckentfremdung nicht möglich). Nur gültige ISBN-Nummern werden akzeptiert.

Wird in diesem Feld die Return-Taste selber nach der letzten Zahl gedrückt, erfolgt sofort eine Online-Abfrage. Bereits ausgefüllte Felder *Titel*, *Untertitel*, *Verfasser* und *Verlag* werden – wenn das Buch online gefunden wird – wieder überschrieben. Ich rate daher ZUERST DIE ISBN-NR bei der Neuerfassung einzufüllen und dann nur noch das zu Ergänzen was danach notwendig ist (Genre, Zustand). Nicht immer kommt zeitnah eine Antwort aus dem Internet zurück, deswegen können Sie alternativ jederzeit den rechts neben dem ISBN-Nr. Feld vorhandenen Button erneut betätigen.
Ihr Rechner hat keinen Internet-Zugang? Dann ist der Button „Holen“ nicht aktiv (grau).

Beispiel: Erfassung der ISBN-Nr zu einem Buch – Ein Scanner hilft



Scannertypen und deren Einsatz – Kleiner Testbericht

Handscanner mit USB-Kabel
Ich habe mir einen Handscanner bei Amazon bestellt:
Typ: König USB Barcode Handscanner für 39,37 Euro (Versandkostenfrei). Das Teil kommt mit einer kurzen Beschreibung weil es nicht viel zu sagen gibt. Umfangreich ist die Barcodesammlung, mit der man den Scanner auf verschiedenste Optionen und Codes einstellen kann. Super war – ich musste nichts machen – er war optimal konfiguriert. Einfach in die USB-Dose gesteckt, von Windows 7 erkannt und sofort benutzbar.
Er piepst recht laut, wenn er was erkannt hat. Das lässt sich nicht verändern – leider.
Das Kabel ist 2 Meter lang – vollkommen ausreichend für Büchereien.

Barcode-Erkennung per WebCam
Ja, ich war auch überrascht. Das geht auch und ist fast genau so einfach. Ich habe eine Logitech-Cam Pro 5000 und fand ein kostenloses Programm im Internet, das genau dafür erstellt wurde: Scannen über

die WebCam. → http://www.bcwebcam.de/
Die WebCam einmalig angeben als Quelle und schon ist es bereit. Die Nutzung ist selbsterklärend. Wie bei einem Handscanner wird der erkannte Code in Zahlen umgewandelt und in das aktuelle Eingabefeld geschoben.
Zugegeben. Ein kleines Problem gilt es zu überwinden. Der Focus der WebCams ist hier ein Problem. Die kleinen Teile sind überwiegend nicht manuell fokusierbar (Schärfeeinstellung). Der Fokus stellt oft erst ab ca. 10 cm scharf. Das ist zu weit weg für die Erkennung.
Lösung: man muss der WebCam ein „Monokel“ verpassen. Richtig gelesen. Eine kleine Vergrößerungslinse wird benötigt. Die habe ich einer kleinen billigen Leselupe „entnommen“ und vor die WebCam geklebt. Eine alte Brille tut es auch ;-)

Was es noch zu sagen gibt:

Seit Version 1.6.1 gibt eine Updateprüfung. Wenn der Rechner, auf dem das Bücherei-Programm läuft, eine Internetverbindung hat, erfolgt eine Prüfung, ob eine neue Version vorliegt. Dies geschieht bei jedem Programmstart einmalig. Diese automatische Prüfung kann über den Menüpunkt „Info“ geschaltet werden.
War der Punkt deaktiviert und wird jetzt eingeschaltet, dann erfolgt nach weiteren 60 Sekunden ein Hinweis – nur wenn eine neue Version gefunden wurde – ansonsten werden sie nicht belästigt.

Neue Version gefunden, was dann?
Wird eine neue Version gefunden, gibt es einen kurzen Text im Folgedialog mit den wichtigsten Änderungen. Danach können Sie das Paket als ZIP Datei gleich in das aktuelle Programmverzeichnis herunterladen lassen. Entpacken Sie die Datei aus dem ZIP-File. Es handelt sich um ein ausführbares SETUP. Starten sie dieses Programm damit die neue Version installiert wird. Sichern Sie vorher!

Sichern Sie IMMER vorher ihre *Bücherei.MDB* – Datenbankdatei und die *Bücherei.EXE*. Beide gehören immer zusammen. Wenn die neue Version gestartet wurde, passt diese einmalig die Datenbank an. Dadurch wird eine Sperre aktiv, die verhindert, dass ältere Programmversionen sicherheitshalber nicht ins Schleudern geraten und ggf. Daten kaputt machen.
Also folgt meine Empfehlung:
Vor neuen Programmversionen nicht nur die MDB Datei sondern auch das Programm *„Bücherei.exe*“ sichern. Nur beides zusammen vom gleichen Stand passt dann zusammen.

Spaltenbreiten in Datenbankfenstern können ja geändert werden. Diese Breiten werden automatisch auf ihrem Rechner gespeichert. Es gibt aber auch Spalten, die sind für Sie uninteressant. Bei Büchern ist dies die „Objekt-ID“ und bei Personen die „Personen-ID“. Diese Spalten schieben sie einfach soweit zusammen, bis diese fast unsichtbar sind.

Sortierungsanzeige von Datenbankspalten. Hier erscheint ein kleines graues Dreieck vor dem Spaltennamen. Das zeigt die Sortierreihenfolge an und ändert die Richtung, wenn Sie nochmals auf die Spaltenüberschrift klicken. Bei größeren

Datenmengen müssen sie nach dem Klick einige Sekunden Geduld haben, bis die Liste neu aufgebaut wird.

Datensicherungen zum Programmende. Wird sehr empfohlen insbesondere mit einem USB-Stick, dem ein festes Laufwerk zugewiesen wurde. Dann können Sie dieses Laufwerk auswählen. Die Datenbank wird dann nach Verlassen des Programms automatisch dort hin kopiert. Sollte der Rechner mal kaputt gehen, haben Sie eine Sicherung! Die Spaltenbreiten, die Sie eingestellt haben, werden nicht mit in die Sicherung aufgenommen.

Ein **Datenexport** ist nicht so einfach zu realisieren. Dabei rede ich nicht von der technischen Seite, denn die ist es nicht. Es ist das Format, in dem die Daten danach vorliegen sollen. Da es keinen Standard für kleinere Bibliotheken gibt (nur für große), käme es darauf an, wo die Daten einmal weiter verwendet werden sollen. Aus diesem Grund ist die Datenbankdatei auch nicht verschlüsselt und lässt sich mit MS-Access und dessen Bordmittel in diverse Formate ausgeben. Interessant wären dabei sicher in erster Linie die Bücherlisten, evtl. noch die Personen. Exportiert man diese Listen z.B. in ein Excel-Format kann man die Spalten passend machen, umbenennen und dann in der Regel wieder in andere Produkte importieren. Ich musste feststellen, dass ein Export im Programm bislang keinen Sinn machte.

Fehlerberichte

Das Programm wird von einem Fehlerreporter beobachtet. Bei einem Absturz meldet er sich und bietet an, einen Fehlerbericht zu speichern. Die Datei „bugreport.txt“ sollten Sie mir zukommen lassen. So kann ich die Qualität des Programms weiter verbessern. E-Mail: hallmann@partenheim.de.

Haftungsausschluss

Durch die Verwendung des Programms, erklären sich alle Nutzer damit einverstanden, dass ich keine Haftung für Schäden aller Art übernehme, die eventuell durch das Programm entstehen. Sind sie damit nicht einverstanden, löschen Sie alle dazugehörigen Dateien und Programmteile.

Nutzungsrechte

Dem Nutzer des Programms wird es gestattet, dass Programm auf allen seinen Rechnern zu installieren. Eine Weitergabe egal ob kostenfrei oder gewerblich ist nicht gestattet. Der Bezug des Produktes erfolgt ausschließlich über den Ersteller.

Partenheim, im Januar 2011

Wolfgang Hallmann
Freiherrr-von-Wallbrunn-Str. 42
D-55288 Partenheim

E-Mail: hallmann@partenheim.de
Internet: http://www.die-buecherei.de

Es folgt die Historie der Änderungen.

Version 1.6.3 – September 2011

Neuerungen:

- **Installation der Software über ein richtiges SETUP**. Neuinstallationen und Updates werden nur noch als ganzes Setup ausgeliefert. Ein umständliches Kopieren per Hand ist nicht mehr notwendig.
- **Spaltenbreiten bei Neuinstallation vorbelegt**. Bisher waren bei einer Neuinstallation alle Tabellenspalten zusammengeschoben. Man musste diese erst einmalig einrichten. Sie wurden dann so gespeichert. Diese Arbeit entfällt jetzt auch. Natürlich können sie alle Spalten trotzdem noch bearbeiten.
- **Einführung der Möglichkeit eine ISBN-Nr. mit zu erfassen**. Zu den Objekten/Büchern kann in einem neuen Feld jetzt auch die ISBN-Nr. mit erfasst werden. Das ist kein Zwang, bringt aber einige Vorteile. Zur Erfassung dieser Nummer ist ein Barcode-Scanner empfehlenswert (ca. 40 Euro). Dazu mehr im Laufe der Beschreibung unten.
- **Buchdaten: Titel, Autor, Verlag können aus dem Internet geladen werden**. Dazu wird die ISBN-Nr. benötigt. Mehrere Dienste werden dazu befragt. Die Daten erscheinen sofort nach Eingabe der ISBN-Nr. in den jeweiligen Feldern.
- ISBN-Nr. kann im Feld „Buch-Nr.“ (per Scanner) eingelesen werden. Wenn vorhanden wird diese in die echte Buch-Nummer ausgetauscht. Dies spart das Aufbringen von extra Buch-Nr.-Barcodes. Alles läuft über die ISBN-Nr. Doppelte ISBN-Nrn? Dann wird die Buchnummer stattdessen doch benötigt.
- Autom. Buch-Nr. erstellen: Einstellbares Kontingent (s. Einstellungen) – Fremdkontingente können unberücksichtigt bleiben weil nicht Eigentum.
- Online-Abfrage von Bücherdaten über Google-Books und ISBNDB. Anzeige erfolgt im ihrem Browser

Weitere Änderungen:

- Automatische Buchnummernvergabe war fehlerhaft und ist jetzt repariert.
- Neu erfasste Personen wurden in der Ausleihe nicht gleich angezeigt. Jetzt schon!
- Bei Rückgabe von Büchern im Buch-Modus wird oben rechts das Genre mit eingeblendet. Das hilft in einigen Situationen die Bücher wieder ins richtige Regal zurückzustellen.
- Wurde ein neues Buch erfasst und die Buchnummer vergessen zu füllen, dann gab es eine hässliche Datenbank-Fehlermeldung.
- Nach einer Ausleihe/Rückgabe-Aktion wird der Cursor gleich wieder ins Buch-Nr. Feld gestellt – bereit für die nächste Aktion. Gut für Umgang mit Scannern
- Datenbank komprimieren: Nur bei wirklich vielen Aktivitäten macht es Sinn, gelegentlich die gelöschten Datensätze entfernen zu lassen.

Version 1.6.2 – März 2011

Neuerungen:

- **Die Buchnummer ist jetzt alphanumerisch**. Sie können jetzt auch Buchstaben verwenden, falls sie zum Beispiel schon ein System verwenden, welches dies notwendig macht. Dadurch ändert sich auch die Sortierreihenfolge in den Listen für das Feld „Buchnummer“. Da es sich jetzt um eine reine Textsortierung handelt, müssen sie damit rechnen, dass zum Beispiel ein Buch „1001“ nicht nach „1000“ sondern evtl. erst nach Buch

„10000“ erscheint. Es wird ihnen sicher auffallen, aber bitte nicht wundern. Das lässt sich nicht beeinflussen. Ist also eher nur etwas für das Auge. Die Buchnummer kann maximal 20 Stellen lang sein. Brauchen Sie mehr? E-Mail senden.

Weitere Änderungen:

- In allen Feldern, die eine **Such- oder Eingrenzfunktion** erfüllen, können **jetzt auch Leerstellen** verwendet werden. Bislang konnte nur nach einem Einzelwort gesucht werden.
- In den verschiedenen Auswertemöglichkeiten, gab es noch einige Probleme bei der **Sortierung der Spalten**. Soweit es möglich war, wurde dies **behoben**.

Version 1.6.1 – Februar 2011

Weitere Fehlerbehebungen:

- Buchungsmodus: Buchnummer: Im Feld Buch-Nr. ging keine Rücktaste
- Auswertungen: Ergebnis – Spaltenbeschriftungen nicht immer korrekt
- Auswertungen: Bücherlisten – Mehr als einmal vorhanden – Abfrage auf Titel begrenzt. Dafür werden für alle Titel auch die Untertitelversionen aufgelistet. Die Summe hinter jeder Zeile sagt etwas über die Summe der Titel aus.
- Auswertungen: Der Fortschrittsbalken blieb vor dem Ende hängen (Optik)
- Fremdkontingente: Zeichenwandlung in Windowszeichensatz korrigiert
- Startbildschirm zur Ladezeit: Versionsinfo fehlte wenn Programm umbenannt wurde.
- **Schnellumschaltung**: Taste STRG-W (W wie wechseln)
  Im Eingabefeld der Ausleihe, kann ab sofort mit STRG-W schnell der Modus gewechselt werden.

Version 1.6 – Januar 2011

Was gibt es Neues?

- Pflege der Genre-Typen durch den Benutzer
- Automatische Updateprüfung wenn Internetanschluss vorhanden
- Anpassung zweiter Datentypen in der Datenbank
- Info-Tabelle in der Datenbank für Versionspflege
- Personennummer und Buchnummer jetzt bis zu 20 Zahlen lang
- Auswertung: Das Ergebnis kann gedruckt/gespeichert werden
- Kleinere Anzeigefehler behoben.
- Anzeigeinfo bei Programmstart (Splash-Screen)
- Menü aufgeräumt und Hilfe in Info umbenannt